

1

© Robert Sprang

MKG-chirurgische Praxisklinik vereint Ästhetik und Hightech in historischem Ambiente

Ein Beitrag von Maria Reitzki

[GRÜNDEN] Die Praxisklinik Ulmenhof vereint exklusives Ambiente und hochmoderne medizinische Versorgung: Priv.-Doz. Dr. Dr. Alexandre Thomas Assaf und Dr. Dr. Steffen Schöpper, Fachärzte für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie und Plastische Operationen, versorgen hier ihre Patienten in moderner Wohlfühlatmosphäre. Mit Unterstützung von Plandent ist in Toplage am Hamburger Stadtpark auf rund 1.000 Quadratmetern eine MKG-chirurgische Praxisklinik entstanden, in der sich langjährige Erfahrung und Fachkompetenz in Ausstattung und Design widerspiegeln.



Was macht Ihre Praxisklinik Ulmenhof besonders?

Priv.-Doz. Dr. Dr. Assaf: Unser Klinikkonzept ist in Deutschland einzigartig. Wir waren beide viele Jahre am Uniklinikum Hamburg-Eppendorf ärztlich tätig – auch auf Spezialgebieten wie Kiefernekrosen, sodass wir heute in unserer Praxisklinik hochkomplexe Eingriffe anbieten können. Zudem haben wir ein OP-Zentrum mit Übernachtungsmöglichkeit und ein Fortbildungszentrum. Als DVT-Zentrum bieten wir Zahnärzten in der Region präzise Diagnostik und Planung durch 3D-Bildgebung. Die Kooperation mit der Uniklinik ermöglicht es uns, in Lehre und Forschung aktiv zu bleiben.

Dr. Dr. Schöpper: Unsere besondere Lage und das historische Gebäude verleihen der Klinik einen einzigartigen Charme. Als wir das denkmalgeschützte Gebäude entdeckten, wussten wir sofort, dass es der richtige Ort ist: Diese beruhigende Umgebung ist optimal für unsere Patienten. Mit

*Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

zwei Eingriffsräumen, acht Behandlungszimmern und einem Praxislabor sind wir zudem auf Wachstum vorbereitet und möchten weitere Ärzte in unser Team aufnehmen.

Wie hat der Denkmalschutz den Umbau beeinflusst?

Priv.-Doz. Dr. Dr. Assaf: Das Viertel besteht aus historischen Gerberhäusern. Die Fassade steht unter Denkmalschutz, das Gebäude selbst jedoch nicht, wodurch wir beim Umbau Freiheiten hatten. Mit Plandent konnten wir das Innere völlig neu gestalten. Michael Lüers, unser Fachberater, hat unsere Praxisplanerin Andrea Elsner hinzugeholt. Die Gesamtprojektleitung und Koordination hat Marco Preuß übernommen.

Dr. Dr. Schöpper: Das L-förmige, mehrgeschossige Gebäude wurde so gestaltet, dass es nicht wie eine klassische Praxis wirkt. Wir wollten eine beruhigende Atmosphäre schaffen, die den exklusiven Charakter der Umgebung widerspiegelt.

Wie hat die Praxisplanerin Sie unterstützt?

Priv.-Doz. Dr. Dr. Assaf: Wir hatten konkrete Ideen, aber eine realistische Raumaufteilung ist herausfordernd. Andrea Elsner unterstützte uns dabei, einen funktionalen Grundriss zu entwickeln und begleitete uns bei allen Details. Leitungsverlegung, technische Ausstattung, Design: Es ist wertvoll, erfahrene Fachleute zur Seite zu haben, die die baulichen Notwendigkeiten kennen.



© Robert Sprang

2

↖ **Abb. 1:** Empfangstresen aus schwarzem Marmor mit goldenen Akzenten.

Abb. 2: Planmeca Behandlungseinheit Compact i5 mit Ultra-Relax-Polster für maximalen Patientenkomfort.

*Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

ANZEIGE

Gegensprech-anlagen für Praxis & Labor



AKTION:
Alt gegen Neu!
Fragen Sie uns.

Freisprech-Kommunikation von Raum zu Raum: ergonomisch, hygienisch und unkompliziert!

Über 20.000 Praxen und Labore nutzen bereits die vielfältigen Leistungsmerkmale unserer Anlagen, wie z. B.:

+ Musikübertragung
+ Türöffner
+ Patientenaufruf
+ Lichtruf
+ Sammelruf
+ Notruf
+ Abhörsperre

Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!

Multivox Petersen GmbH
Eilendorfer Str. 215 | D-52078 Aachen
Tel.: +49 241 502164 | info@multivox.de
www.multivox.de

MULTIVOX®
SPRECHANLAGEN



© Robert Sprang

Abb. 3: Einladend gestaltetes Wartezimmer mit Bodenbelag in Eichenoptik.

Dr. Dr. Schöpper: Andrea Elsner hat uns in allen Aspekten unterstützt – von der Konzeptplanung über Mobiliar bis hin zu Designfragen, was zu einem konsequent stilvollen Gesamtergebnis führte.

Welche ästhetischen Akzente haben Sie gemeinsam mit Plandent gesetzt?

Dr. Dr. Schöpper: Der Ulmenhof ist überwiegend in Schwarz und Gold gehalten. Maßgefertigte Möbel, Bodenbeläge in Eichenoptik, historische Fenstergriffe: Alles ist elegant und zeitgemäß. Selbst der Aufwachraum gleicht eher einem stilvollen Hotelzimmer.

Priv.-Doz. Dr. Dr. Assaf: Ein Highlight ist unser Empfangstresen aus schwarzem Marmor mit goldenen Akzenten und abgerundeten Kanten – ein zentrales Designelement, das unseren Anspruch an Ästhetik unterstreicht.

Wie unterstützte Sie Plandent bei der technischen Ausstattung?

Priv.-Doz. Dr. Dr. Assaf: Die Auswahl der Geräte war ein zentraler Punkt. Gemeinsam mit unserem Fachberater Michael Lüers besuchten wir die IDS, um die passenden Geräte zu finden. Beim DVT entschieden wir uns für das Planmeca ProMax 3D Mid, das hochauflösende 3D-Bilder ermöglicht.

Dr. Dr. Schöpper: Bei den Behandlungseinheiten fiel unsere Wahl auf die Compact i5 von Planmeca, die durch ihr Peitschensystem und Ultra-Relax-Polster flexible Arbeitsweise und hohen Komfort für Patienten gewährleistet, auch bei längeren Eingriffen.

„Plandent war über die gesamte Planungs- und Bauphase hinweg schnell und zuverlässig. Andrea Elsner und Michael Lüers unterstützten uns bei vielen Entscheidungen – mit ihnen würden wir ein solches Projekt jederzeit wieder angehen. Denn die Wahl der Partner ist entscheidend."

(Priv.-Doz. Dr. Dr. Alexandre Thomas Assaf)

Was schätzen Sie an Ihrer neuen Wirkungsstätte besonders?

Priv.-Doz. Dr. Dr. Assaf: Besonders stolz sind wir auf das Fortbildungszentrum, die Patientenzimmer und den OP-Bereich. Auch Empfang und Wartezimmer sind einladend gestaltet – die positive Rückmeldung der Patienten bestätigt uns.

Dr. Dr. Schöpper: Wir fühlen uns sehr wohl. Schon das Gebäude selbst bringt einen besonderen Reiz mit, der sich jetzt auch im Inneren widerspiegelt. ■

Weitere Infos zu Plandent auf **www.plandent.de**.

*Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

NSK
Create it

32
gute Gründe für das neue Varios Combi Pro2



Jetzt Aktionspaket sichern.

Jeden Tag viele strahlende, gesunde Lächeln in Ihrer Praxis.
Gemacht von Ihnen und Varios Combi Pro2.
Mit außergewöhnlicher Flexibilität und Benutzerfreundlichkeit ist Varios Combi Pro2
Ihre Antwort auf alle Patientenbedürfnisse und ein echter Mehrwert für Ihre Praxis.
Fördern Sie jetzt die Zukunft des Lächelns!

2-in-1-Kombination: Pulverstrahl und Ultraschall · Modulares Pulversystem mit außenliegender Pulverführung · Wartungsfreundlich · Kabelloser Multifunktions-Fußschalter · Effiziente Wassererwärmung · Titan-Ultraschallhandstück (LED) · Entkeimungssystem

NSK Europe GmbH www.nsk-europe.de



3. FORTBILDUNG AUF GEGENSEITIGKEIT MALLORCA 2025

Jetzt Anmelden. Begrenzte Teilnehmerzahl.
Anreise Samstag, 13.09.2025 / Abreise Donnerstag, 18.09.2025





13.09. – 18.09.2025

Tagungspauschale **299,–**

20 Fortbildungspunkte
gemäß BZÄK

Jetzt anmelden unter
mehrwert.ag/mallorca



Interview mit dem wissenschaftlichen Leiter der 3. Fortbildung auf Gegenseitigkeit

Prof. Dr. Dr. Elmar Esser, Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, OCOS Osnabrück

Frage: Herr Prof. Dr. Dr. Esser, was macht die Fortbildung „Auf Gegenseitigkeit" so besonders?

Prof. Dr. Dr. Esser: Unser Konzept beruht darauf, dass alle Teilnehmer sowohl Referenten als auch Lernende sind. Das bedeutet, dass jeder sein Wissen einbringt und gleichzeitig von den Erfahrungen und Erkenntnissen der Kollegen profitiert. Diese interaktive Fortbildungsform ermöglicht einen intensiven fachlichen Austausch auf Augenhöhe.

Frage: Welche thematischen Schwerpunkte werden bei der Fortbildung gesetzt?

Prof. Dr. Dr. Esser: Unter meiner wissenschaftlichen Leitung stehen Themen wie navigierte Implantologie, Digitalisierung von der Diagnostik bis zur Prothetik sowie Fehlerquellen, Gefahren und Risikofaktoren im Fokus. Auch Aspekte der allgemeinen Zahnmedizin, der Oralchirurgie und des Praxismanagements, einschließlich Abrechnung, Wirtschaftlichkeit und Digitalisierung der Verwaltung, werden behandelt. Eine Praxis ist erst dann digitalisiert, wenn das einzige Papier in der Praxis das Toilettenpapier ist.

Frage: Wer kann an dieser Fortbildung teilnehmen?

Prof. Dr. Dr. Esser: Die Veranstaltung richtet sich an Zahnärzte, Zahntechniker und zahnmedizinische Fachangestellte. Zudem sind auch Begleitpersonen willkommen.

Frage: Wie läuft die Veranstaltung ab?

Prof. Dr. Dr. Esser: Die Fortbildung findet vom 13. bis 17. September 2025 im Lindner Golf & Wellness Resort auf Mallorca statt. Am Sonntag beginnt das Programm mit einer Registrierung und einem Get-together. Von Montag bis Mittwoch folgen intensive Vortragszeiten für Ärzte und Praxispersonal. Am letzten Nachmittag besteht optional die Möglichkeit, an einer Katamaran-Tour mit Party, Badepause und BBQ teilzunehmen.

Frage: Können die Teilnehmer auch selbst Vorträge halten?

Prof. Dr. Dr. Esser: Ja, das ist sogar ausdrücklich erwünscht! Wer einen Vortrag halten möchte, sollte diesen bis zum 31. Mai 2025 bei mir einreichen.

Frage: Ist die Fortbildung familienfreundlich gestaltet?

Prof. Dr. Dr. Esser: Absolut! Während der Vorträge wird eine Kinderbetreuung angeboten. Es gibt einen KidsClub für Kinder ab vier Jahren, einen Spielplatz und das hoteleigene Kinderhaus „Bendi Club", das ganzjährig geöffnet ist.

Frage: Welche Kosten fallen für die Teilnehmer an?

Prof. Dr. Dr. Esser: Die Tagungspauschale beträgt 299 Euro pro Person für Zahnärzte und 199 Euro für Begleitpersonen oder Praxismitarbeiter. Zusätzlich können ein BBQ-Abend und die Katamaran-Tour optional gebucht werden. Die Hotelübernachtung kostet im Doppelzimmer 134,50 Euro pro Person und Nacht, bei Einzelbelegung 209 Euro. Die Kosten können vollständig als Betriebsausgaben von der Praxis geltend gemacht werden.

Frage: Wie kann man sich anmelden?

Prof. Dr. Dr. Esser: Die Anmeldung ist über die Webseite **www.mehrwert.ag/mallorca** möglich oder durch Scannen des QR-Codes. Zudem sollte die Hotelbuchung direkt per E-Mail bei Frau Vivien Haas vom Lindner Resort auf Mallorca erfolgen **(vivien.haas@lindnerhotels.com, Betreff: „CareCapital Fortbildung September 2025")**.

Frage: Gibt es eine Begrenzung der Teilnehmerzahl?

Prof. Dr. Dr. Esser: Ja, es stehen nur begrenzte Plätze zur Verfügung. Daher empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung, um sich die Teilnahme zu sichern.

Das Interview führte Uwe Waldenmeyer, Krefeld.



Interview mit Frank Rosema, Referent

Experte für digitale Medizintechnik & Systemberatung, Medentis

Frage: Herr Rosema, was macht die digitale Medizintechnik so spannend?

Frank Rosema: Sie entwickelt sich rasant weiter und ermöglicht zukunftssichere, standardkonforme Lösungen für Praxen und Labore. Die zentrale Verwaltung medizinischer Daten und optimierte Workflows spielen dabei eine entscheidende Rolle.

Frage: Welche Bedeutung haben medizinische Schnittstellen?

Frank Rosema: Sie ermöglichen den reibungslosen Datenaustausch. Zusammen mit der medworkx-Software entstehen innovative DICOM- und PACS-Lösungen mit höchsten Sicherheits- und Effizienzstandards.

Frage: Wie verändern digitale Zwillinge der Patienten (Avatare) die Zahnmedizin?

Frank Rosema: Sie ermöglichen präzisere Behandlungen. RAYFace von RAY ist der einzige geometrisch korrekte Gesichtsscanner und bildet den Ausgangspunkt für den digitalen Workflow.

Frage: Was erwartet die Teilnehmer Ihrer Session?

Frank Rosema: Praxisnahe Einblicke und innovative Lösungen zur Integration moderner Technologien in den Praxisalltag.

Ihre Ansprechpartner:

Horst Weber
weber@mehrwert.ag

Daniela Barth
veranstaltungen@carecapital.de

MEHRWERT GMBH
FÜR ÄRZTE UND KLINIKEN

Mehrwert Beratung GmbH
Beratung für Ärzte und Kliniken
Siebenhäuser 7a · 47906 Kempen
www.mehrwert.ag

CareCapital

unterstützt durch Medizinisches Abrechnungszentrum